

# WESHALB FASTEN?

**I**m Koran und in der Sunna werden viele besondere Zeitabschnitte genannt, in denen Gottesdienste um ein Vielfaches belohnt werden. Dies sind besondere Anlässe, die Allah den Menschen gegeben hat, damit sie sich bessern, ihre Fehler einsehen und sich ihrem Schöpfer nähern können.

*„Für mich ist der Ramadan eine Reinigung des Charakters. Wer diesen Monat nicht in dieser Hinsicht nutzt, hat meiner Meinung nach nichts davon.“*

Der Ramadan ist die wohl wichtigste und segensreichste Zeit im islamischen Jahr. Das Fasten im Monat Ramadan ist eine der fünf Säulen im Islam. Das Fasten ist ein Zeichen der Verbundenheit des Gläubigen zu seinem Schöpfer. Dies entnehmen wir dem Koran: **„Der Monat Ramadan, in dem herabkam der Koran den Menschen als Geleit und als Beweis für das Geleit und die Entscheidung – wer in ihm zugegen ist, soll in ihm fasten.“** (2:185) Ausgenommen vom Fasten sind Schwache, also etwa ältere Menschen, Kranke, Kinder, Schwangere, Stillende und auch Reisende.

*„Es würde mir schon sehr schwer fallen, wenn ich so krank wäre, dass ich nicht mehr fasten kann. Zwar wäre es dann keine Pflicht mehr, aber das Fasten an sich ist halt die Seele des Ramadans.“*

*„Ich bin jetzt 85 Jahre alt und kann aus gesundheitlichen Gründen seit drei Jahren nicht mehr fasten. Zwar habe ich, Gott sei Dank, die Möglichkeit, fastende Muslime zum Iftâr einzuladen. Aber jeder Tag, an dem ich in dem Monat Ramadan nicht faste, quält mich. So habe ich das Gefühl, nur die Hälfte ihrer Schönheit zu erleben.“*

Der arabische Begriff für das Fasten ist „Sawm“ oder „Siyam“ und bedeutet so viel wie „Enthaltung“ und „Zähmung“. Er bezeichnet die Enthaltung von vielen weltlichen Dingen während eines ganzen Monats. Dazu gehört unter anderem der Verzicht auf Nahrungsaufnahme zwischen Morgendämmerung und Sonnenuntergang.



Dabei dürfen folgende Worte des Propheten nicht unbeachtet bleiben: **„Für Gott hat es keine Bedeutung, dass jemand, der das Lügen und den Betrug nicht unterlässt, sich des Essens und Trinkens enthält.“** (Buhârî) Der Sinn des Fastens liegt also nicht in dem bloßen Verzicht. Solange der Fastende nicht von jeder üblen Tat, von jedem schlechten Wort und Gedanken ablässt, hat er sein Ziel nicht vollends erreicht. Denn das Fasten bezeichnet eine sowohl körperliche als auch seelische Reinigung.

.....

**„Jedes Jahr fragen mich meine Mitschüler, ob das Fasten während des Schulunterrichts nicht anstrengend ist.**

**Klar ist es schwer. Aber die Belohnung ist es mir wert. Der Arbeiter bekommt seinen Lohn auch nicht ohne Anstrengung.“**

.....

# DAS RAMADANFEST

**D**as Ramadanfest (türk. „Bayram“, arab. „Îd“) ist ein Geschenk Gottes für die Geduld der Muslime während des Ramadans. Gemäß dem Hadith „*Das Erste, was wir an diesem Tag tun werden, ist zu beten*“ (Buhârî), wird der erste der drei Festtage mit einem gemeinsamen Gebet in der Moschee begonnen. Nach dem Gebet gratulieren sich alle zum Fest.

In einer Überlieferung heißt es, dass der Gesandte Allahs am Festtag einen anderen Weg ging, um noch mehr Menschen zu sehen und mit dem Friedensgruß (Salâm) grüßen zu können. Während der Festtage finden sich deshalb viele Menschen zusammen, vor allem Familienangehörige, die sich nur selten sehen. Verwandte und Bekannte besuchen einander und beglückwünschen sich. Gerade für Kinder sind solche Festtage unvergesslich. Sie werden vielfach beschenkt und genießen eine höhere Aufmerksamkeit. Eine besondere Aufmerksamkeit wird auch den Älteren der Gemeinschaft zuteil. An diesen Tagen werden sie reichlich besucht und umsorgt.


.....  
*„Ich vermisse den Ramadan schon am ersten Tag des Ramadanfestes.“*  
.....

Das Ramadanfest ist ein Tag der Freude und der Zusammenkunft sowie der Dankbarkeit dafür, ein weiteres Mal im Leben einen Monat lang gefastet haben zu können. Doch er ist für viele ebenso mit einer leichten Trauer verbunden. Denn die Festtage bedeuten auch, dass nun die segensvolle Zeit des Ramadans zu Ende ist.

.....  
*„In den letzten zwei Jahren habe ich den Monat irgendwie vernachlässigt. Wenn ich daran denke, dass ich bis zum nächsten Jahr vielleicht nicht lebe, bereue ich, in den letzten Jahren den Segen dieses Monats nicht genutzt zu haben.“*  
.....







**„ Am Ende des  
Ramadans fühl' ich  
mich wie neu geboren. “**

## **EINLEITUNG**

**D**er neunte Monat des islamischen Mondkalenders trägt den Namen Ramadan. Er ist der Fastenmonat der Muslime. Der Ramadan ist eine besonders segenvolle Zeit und deshalb von großer Bedeutung für die Muslime.

Doch was macht den Ramadan eigentlich aus? Was geschah in diesem Monat? Welche Rolle spielt er im Leben der Muslime und weshalb ist er für die islamische Gemeinschaft so besonders? Warum sind Muslime dazu angehalten, gerade im Ramadan zu fasten? Was bedeutet es überhaupt zu fasten?

.....

**„ Ich freue mich jedes Jahr auf den Ramadan  
und bin traurig, wenn er vorbei ist. “**

.....

Diese Broschüre befasst sich mit der Bedeutung des Fastenmonats Ramadan für die Muslime. Dem Leser soll der Sinn dieses Monats für die islamische Gemeinschaft vergegenwärtigt werden, um so einen tieferen Einblick in die Lehre und Praxis des Islams zu ermöglichen.

Am Ende der Broschüre haben wir eine Reihe von Begriffen in Form eines Stichwortregisters hinzugefügt. Dabei handelt es sich um wichtige Begriffe, die zum weiteren Verständnis der Broschüre beitragen sollen. Zudem haben wir unter dem Titel „Wussten Sie eigentlich, dass...“ einen Steckbrief zum Thema erstellt, in dem kurz einige Informationen gegeben werden. Für die Zitate aus dem Koran wurde die Übersetzung von Hartmut Bobzin verwendet.